

## **Erklärung zur Ankündigung meines Rücktrittes**

**Oliver Schlutz**

**Stellv. Bundesvorsitzender**

*In Bezug auf das Schreiben der sechs Bundesvorstandsmitglieder vom 20.07.2021*

Liebe Basistas,

leider hat sich mein Bauchgefühl am Tag unserer Wahl im März bis heute bestätigt. Es gibt Mitglieder des Bundesvorstandes (BuVo) die leider nicht in der Lage sind, ehrlich und zielführend, unter Beachtung der Werte die sich diese Partei auf die Fahne geschrieben hat, an gemeinsamen Lösungen zu arbeiten.

Entgegen meiner Erwartung, dass unsere frisch gewählten Vorsitzenden ein gemeinsames Treffen am Abend der Wahl organisieren, gab es keinen Versuch auf Zusammenkunft an diesem Tag. Meine Mindest-Erwartung wäre ein kurzer gemeinschaftlicher Austausch unter Hinzuziehung des Gründungsvorstandes (GrüVo) gewesen. Zu diesem Zeitpunkt war mir nicht ganz klar, dass dies (aus heutiger Sicht) meiner Meinung nach bereits Absicht war.

An dem kommenden Wochenende, an dem wir uns zu Team-Building-Zwecken in Bottrop getroffen hatten (ohne den Gründungsvorstand), war eine klare Abgrenzung zum Gründungsvorstand durch Andreas, Diana und Harald zu sehen. „Diese sollten doch künftig aus allen Geschäften raus zu halten sein.“ Hier überkam mich ein sehr ungutes Gefühl und es wurden in 2 Gremien Dinge abgesprochen, die bei einer Übergabe miteinander hätten besprochen werden müssen. Demnach gab es meiner Meinung nach NIE eine wirkliche Übergabe. Dies aber nicht, weil der GrüVo dies nicht angeboten hat. Der Beginn einer Spaltung hat also meiner Meinung nach schon mit unserer Wahl begonnen.

### ***Finanzen (Bank)***

Im April gab es seitens Andreas und Diana den ersten schwerwiegenden Fehltritt als Doppelspitze. Sie haben ohne Absprache die Zugänge zum Bundeskonto geändert, sodass wir zeitweise nicht zahlungsfähig waren. Aufgrund unmittelbarer Rücktrittsdrohungen von John Stopfkuchen (Bundesschatzmeister BuVo) wurde der Zugang für Ralf Baßler (Bundesschatzmeister GrüVo) wiederhergestellt, da dieser als einziger die Zahlungen vom Bundeskonto getätigt hatte. Mir fehlten so die Worte, dass ich an diesem Tag bereits anfang zu zweifeln wo das hinführen würde. Es gab natürlich viele Kleinigkeiten vorher, die an diesem Tag für mich das Fass zum Überlaufen brachten. Diverse Gespräche mit Mitgliedern und das Einlenken der Doppelspitze hatten mich wieder beruhigt. Es gab in diesem Zusammenhang einen Vorstandsbeschluss, dass Ralf Baßler bis auf Widerruf Zugang zum Konto behält.

Mit gestrigem Tag (22.07.2021) wurde Ralf wieder der Zugang zum Konto entzogen. Angeblich aufgrund von Fehlern bei der Bank. Tatsächlich ist der Beschluss des Vorstandes, dass Ralf die Vollmacht behält, nicht umgesetzt worden. Dies ist ein vorsätzlicher Verstoß gegen einen Vorstandsbeschluss und hat wieder zur faktischen Zahlungsunfähigkeit der Partei geführt. Somit ist ein erheblicher Schaden der Partei zu befürchten. Ebenso hat John direkt wieder seinen Rücktritt aufgrund dieses Vorkommnisses angekündigt. Schon im April sagte er, dass Fehler im Umgang mit dem Bundeskonto NIE wieder vorkommen dürfen. Meiner Meinung nach ist allein dieser Punkt ausreichend, um vom Vorstandsamt enthoben zu werden. Vielleicht reichen solche Fakten auch für einen Parteiausschluss, da die Doppelspitze die volle Verantwortung für ihr Handeln oder auch ihre Unterlassung trägt.

### ***Finanzen (Rechnungen)***

Im Mai hat Andreas einen LiveStream mit 2 weiteren Teilnehmern organisiert. Er hat mich im Vorfeld befragt, ob ich das A) unterstützen kann und B) ob ich als Teilnehmer dabei sein will. B hatte ich

verneint und zu A hatte ich meine Unterstützung angekündigt, aber darauf hingewiesen, dass wir noch weitere technische Unterstützung benötigen. Ich habe eine Empfehlung an Max (Coconut Media) gegeben und darauf hingewiesen, dass Andreas sich mit ihm kurzschließen soll. Die kommenden Gespräche mit Max zeigten, dass er es nicht kostenlos machen kann, aber maximal unterstützt. Die Kosten sollten sich auf einen von zwei Kameraleuten und Funkgeräte beschränken. Restliche Unterstützung, wie auch seinen eigenen Einsatz, wollte Max kostenfrei zur Verfügung stellen. Nach Aussage von Max hat Andreas bei den Kosten von max. 1000,- € sinngemäß gesagt: „Kein Problem, ich habe ansonsten auch noch Sponsoren.“ Am Abend nach der Veranstaltung ist Max auf Andreas in Bezug auf die Rechnung zugegangen und hat gefragt, wie er in Bezug auf die Rechnung verfahren soll. Andreas sagte ihm, er solle eine Rechnung auf die Partei stellen. Bis zu diesem Zeitpunkt wusste der Vorstand lediglich von der Veranstaltung, da ich auf diese in der Woche vorher hingewiesen hatte. Es gab keinen Beschluss zu einer Kostenübernahme. In dieser Nacht hat Andreas mir dann geschrieben: „Was hast du denn abgemacht wegen der Kosten? (...) Hast du dafür ein Budget? Wie läuft das sonst?“ Am kommenden Morgen habe ich dann mit Max telefoniert und er hatte mir die Absprachen mit Andreas vorher bestätigt. Hieraus ergibt sich für mich das Bild, dass sich Andreas mindestens nicht ehrlich und nicht verantwortungsbewusst in seiner Position verhält. Ihm waren die Kosten bereits einige Zeit vor der Veranstaltung bekannt und er hat dies nicht kommuniziert hat.

### ***Bürgermeisterwahl***

Andreas hatte sich zur Bürgermeisterwahl in Schwäbisch Hall aufstellen lassen. Dies haben wir im BuVo nicht von ihm persönlich erfahren, sondern aus dem „Buschfunk“. Es gab auch eine Anfrage von ihm in der Satzungs AG, ob er Bürgermeister und Vorsitzender in einem sein könne, oder ob das gegen die Satzung verstoße. Meiner Meinung nach ist das indiskutabel, auch wenn er im Anschluss immer behauptet hat, er hätte eh keine Chance auf die Position. Warum dann diese Frage? Machtbegrenzend und transparent ist dieses Vorgehen auf keinen Fall. Die Beweggründe, er kandidiere nur zum Wohl der Partei, die er mir bei unserem 2ten Vorstandstreffen in Hannover nachts sagte, hatte er so nie im Vorfeld kommuniziert. In dieser Nacht hatte er die Chance mir „reinen Wein“ einzuschenken, hat aber keine Gründe genannt, warum er mit Diana am kommenden Tag nur bis mittags bei dem Treffen bleiben kann. Es stellte sich heraus, dass die beiden zu einem Empfang/einer Veranstaltung – im Rahmen seiner Bürgermeisterkandidatur eingeladen waren. Nur aufgrund des enormen Gruppendrucks aus dem Rest des BuVos ist dann Diana geblieben und Andreas ist hingefahren. Auch hier die Frage, warum kann ein Termin im Rahmen einer „erfolglos erscheinenden Kandidatur“ ein Termin wichtiger sein, als der wirklich wichtige Aussprachetermin des Vorstandes??? Mir fehlt dafür jegliches Verständnis. Wie man einem Zeitungsartikel entnehmen konnte, wollte Andreas als parteiunabhängiger Bürgermeister antreten. Warum nicht als Mitglied der Partei dieBasis?

### ***Doppelspitze=Einzel Spitze***

Einer jungen Liebe soll man nicht im Wege stehen. Dies tue ich auch nicht und wünsche Andreas und Diana von Herzen eine gute und lange Beziehung. Allerdings verstehe ich unter Machtbegrenzung etwas Anderes. Wenn ich am Sonntag unserer Wahl in der ersten Pressekonferenz unterstreiche, dass wir Machtbegrenzung schon durch doppelte Vorstandspositionen umsetzen wird dies dann unglaublich, wenn eine Doppelsitze zu – zumindest moralisch – eine einfache Spitze wird. Die gegenseitige Kontrolle ist hier somit nicht mehr ausreichend gegeben. Moralische Stärke und ein Leben der Werte der Partei hätte für mich einen Rücktritt einer der beiden bedeutet. Leider haben wir im BuVo von der Beziehung von Dritten erfahren, bevor es dann von den beiden bestätigt wurde.

### **Misstrauensanträge**

Aufgrund der benannten und auch vieler anderer Gründe, gab es durch einige Mitglieder im Vorstand bereits Misstrauensanträge. Diese sind nie richtig behandelt und immer wieder unter den Tisch gekehrt worden. Hieraus ist dann diese Woche eine Rücktrittsforderung entstanden, da die Antragssteller (mich inbegriffen) nach allen Versuchen keine Möglichkeit der Zusammenarbeit mit der Doppelspitze mehr sehen. Ein ebenso gestelltes Rücktrittsgesuch von Prof. Dr. Franz Ruppert an Andreas und Diana ist nie thematisiert worden.

### **Zusammenfassung**

Abschließend sage ich ganz klar, dass ich derzeit riesige Probleme in der basisdemokratischen Ausrichtung und Orientierung der Partei sehe. Wenn eine Doppelspitze nicht in der Lage ist, transparent zu arbeiten und die Werte der Partei zu leben, dann geben sie genau dies an die Mitglieder weiter. Warum haben sie keine Wertefragen an die Basis gestellt? Warum wurde nicht gefragt, ob wir anders sein können und eine „verliebte Doppelspitze“ wollen? Warum sind die Mitglieder nicht befragt worden, ob Spenden im Rahmen einer Kampagne erhoben werden sollen, bevor man dies unterstützt? Dies öffnet immer Möglichkeiten der Einflussnahme, ohne dass die Mitglieder darüber informiert wurden.

Eine Kommunikation mit dem Schwarm wurde vom BuVo leider nie gut verfolgt. Wir haben erst seit Kurzem die Möglichkeit, große Abstimmungen/Abfragen zu machen. Auch hier gab es von Seiten der Doppelspitze keine Motivation zu unterstützen. Ebenso wenig bei der Organisation eines Bundesparteitages, damit die – leider nicht im Sinne einiger Mitglieder – wichtigen, machtbegrenzenden Satzungsänderungen erfolgen. Es drängt sich mir immer mehr der Verdacht auf, dass die Werte dieser Partei in den Hintergrund geraten und die Egos in den Vordergrund.

Meine Kandidatur für den Bundesvorstand bezog sich auf die Unterstützung der Partei in ihren Werten und in der Einbeziehung möglichst aller Mitglieder. Dies ist aktuell nicht machbar. Ich sehe mich gezwungen aus dem Bundesvorstand zurück zu treten, wenn unserer Forderung nach Rücktritt der Doppelspitze nicht nachgekommen wird. Den Zeitpunkt werde ich mit den anderen Vorstandskollegen so koordinieren, dass der Partei möglichst kein Schaden entsteht. Spätestens nach der Bundestagswahl werde ich auf jeden Fall zurücktreten, damit hoffentlich der Weg für Neuwahlen frei ist. Ich werde der Partei unabhängig von Amt oder Funktion erhalten bleiben und mich weiter einbringen.

Natürlich ist es mir wichtig die Partei durch die Bundestagswahl zu leiten, aber in dieser Konstellation beschäftigen wir uns nur mit uns selbst und das sehe ich nicht als hilfreich im Sinne der Partei an.

Einer Forderung nach Parteiausschluss von Viviane Fischer und Reiner Fuellmich durch Andreas am gestrigen Abend (22.07.2021) ist für mich eine Frechheit. Ich gehe nicht konform mit Allem was Viviane und Reiner machen und wie sie es formulieren. Hier sollte vielleicht auch bedacht werden, dass die beiden eine Menge zeitlichen Druck haben und sich nach allen Möglichkeiten trotzdem für die Partei einsetzen. Da passieren auch Fehler und nicht alle Formulierungen sind „neutral“.

Ich persönlich bin durch den Corona-Ausschusses Mitglied in der Partei geworden und wer einen Parteiausschluss von Reiner und Viviane fordert, der stößt vielen Mitgliedern, die wegen dieser „Kämpfer für die Gerechtigkeit“ als Hoffnungsschimmer in der Partei sind, ohne Vorwarnung oder gar Einbeziehung vor den Kopf. Soll dies etwa der normale Umgang mit Kritikern der Doppelspitze werden?

Ich bin bis Mitte August im Urlaub und habe nur noch wenige Tage mit meiner Frau allein. Ich finde es belastend, mich hier mit solchen Dingen befassen zu müssen. Dennoch stehe ich für ein gemeinsames Zoom-Treffen mit allen Beteiligten und unter Teilnahmemöglichkeit des Schwarms zur Verfügung. Dieses Treffen MUSS meiner Meinung nach aufgezeichnet werden und den Mitgliedern, die nicht teilnehmen können, zur Verfügung gestellt werden. Nur so kann sich der Schwarm selber ein Bild machen. Für einen solchen Termin nehme ich mir die Zeit, werde aber ansonsten bis Mitte August keine Tätigkeiten mehr im BuVo übernehmen, da dies meiner Meinung nach nicht zielführend ist.

Sollte der BuVo keine Zoom-Aussprache koordinieren und ermöglichen, so könnt ihr euch mit dem **Betreff: Olli Schlutz** an die [vorstand@diebasis-partei.de](mailto:vorstand@diebasis-partei.de) wenden. Somit sind eure Nachrichten im Vorstandschat sichtbar und werden auch archiviert. Inwiefern sich noch Vorstandskollegen die Zeit nehmen können, diese in den kommenden Tagen zu bearbeiten, kann ich nicht sagen. Ab Mitte August nehme ich mir auch gerne wieder Zeit für eine persönliche Antwort auf eure Mails.

Von persönlichen Mails an mich bitte ich abzusehen, da diese nur bei mir landen und nicht der Transparenz dienen.

Bis dahin verbleibe ich mit lieben Grüßen

Euer Olli